

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Krahmer.

1. **Religion:** Lectüre des Römerbriefes und des Johannes Evangelii. Wiederholung von Evangelium, Spruch und Lied nach dem Bibelfalender. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Die zweite klassische Blütenperiode. Lectüre prosaischer Abschnitte von Lessing (Laocoon), Schiller (Das Erhabene und Schöne), sowie Lectüre des Nathan von Lessing und der Iphigenie von Goethe. Freie Aufsätze. 3 Std. Director.
3. **Latin.** Verg. Aeneis lib. I und II. — Curtius lib. III und IV. 3 Std. Dr. Krahmer.
4. **Französisch.** Racine's Athalie und prosaische Abschnitte aus Herrig. Freie Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, grammatische Wiederholungen und mündliche Vorträge. 4 Std. Dr. Lambek.
5. **Englisch.** Shakespeare's Richard II. und prosaische Abschnitte aus Herrig, sonst wie im Französischen. 3 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Neuere Geschichte und geographische Wiederholungen. 3 Std. Dr. Krahmer.
7. **Physik.** Akustik in Wiederholung und Optik. 3 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Mangan, Zink, Cadmium, Kupfer, Quecksilber, Blei, Silber, Gold, Platina. 3 Std. Dr. Schütte.
9. **Mathematik.** Stereometrie. Wiederholung der Progressionen, Zinseszins und Renten-Rechnung. Arithmetische Reihen, Entwicklung von a^x , $\log. x. x.$ Wiederholungen aus den Gebieten der Mathematik an zahlreichen Aufgaben. Häusliche Arbeiten. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps, Linear- und Planzeichnen; Schatten-Constructions und axometrisches Zeichnen. 3 Std. Müller.
11. **Singen.** Die Schüler dieser Klasse bilden mit den besten Sängern der anderen Klassen (II—V) den ersten Sängerkreis und singen Motetten, 4stimmige Choräle, Volks- und andere Lieder. 2 Std. Dornhecker.

Ober-Secunda*)

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Schütte.

1. **Religion.** Das Leben Jesu nach den vier Evangelien und die Apostelgeschichte, sonst wie I. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Lectüre von Gedichten, besonders von Klopstock und Schiller. Poetik, freie Aufsätze. 3. Std. (Dr. Lüdtke.) Dr. Fock.

*) Die Trennung der Secunda in eine Ober- und Unter-Secunda ist zu Michaelis eingetreten; nur in der Physik blieben die Klassen vereinigt.

3. **Latein.** Ovid Metam. lib. VI, 314—411; 675—721. lib. VII, 1—370; 404—700; 753—Ende. Sallust. Catilina. Tempus u. Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. (Dr. Lüdke.) Dr. Fock.
4. **Französisch.** Ségur, histoire de Napoléon lib. III, lib. IV chap. 1—5; lib. XI und lib. XII. chap 1—4. Grammatik nach Floetz, Cursus II. Lect. 58—70 und Wiederholungen aus früheren Abschnitten. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. (Dr. Lambeck.) Dr. Lüdke.
5. **Englisch.** Lectüre aus Herrig. Grammatik nach Foelsing 2. Theil. Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Mittlere Geschichte bis zu den Kreuzzügen. Europa. 3 Std. (Dr. Fock.) Dr. Krahmer.
7. **Physik.** Ruhe und Bewegung, gleichförmige und ungleichförmige Bewegung, Akustik, Wärmelehre, Meteorologie. 2 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Oxydations- und Verbrennungs-Erscheinungen, demonstriert an Metallen und an Wasserstoff. Verbindungen des Wasserstoffs mit Phosphor und den Salzbildern. 2 Std. Dr. Schütte.
9. **Mathematik.** Algebraische Constructionen, Kreisberechnung; Wiederholung der Trigonometrie, Stereometrie. Arithmetische und geometrische Progressionen, Gleichungen 2. Grades. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Naturbeschreibung.** Demonstration ausgewählter Pflanzenfamilien. (Passow.) Mineralogie. 2 Std. Director.
11. **Zeichnen.** Zeichnen nach Gyps, die Säulenordnungen, Projectionszeichnen. 2 Std. Müller.
12. **Singen** wie I.

Unter-Secunda.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schütte.

1. **Religion.** Das Leben Jesu und eingehende Besprechung ausgewählter Evangelien, sonst wie I. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Lectüre Klopstock'scher und Schiller'scher Gedichte. Das Wichtigste aus der Metrik, Declamirübungen, freie Aufsätze. 3 Std. Dr. Lüdke.
3. **Latein.** Ovid wie II A. Caesar bell. gall. lib. V und VI, 1—20. Tempus- und Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke.
4. **Französisch.** Ségur wie II A. lib. III, IV, V und VI, 1—8. Grammatik nach Floetz, Lect. 39—57. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Lectüre aus Herrig und Lübecking. Grammatik nach Foelsing 2. Theil. Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Geschichte des Mittelalters bis c. 1400. — Die außereuropäischen Erdtheile. 3 Std. Dr. Fock.
7. **Physik** wie II A.
8. **Chemie.** Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff, Schwefel, Phosphor. 2 Std. Passow.
9. **Mathematik.** Algebraische Constructionen, Kreisberechnung, Progressionen, Trigonometrie, Logarithmen, Gleichungen 1. Grades. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Naturbeschreibung.** Botanik. Mineralogie. 2 Std. Passow.
11. **Zeichnen** wie II A.
12. **Singen** wie I.

Ober-Tertia.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fock.

1. **Religion.** Lectüre ausgewählter Abschnitte des Matthäus, Geographie von Palästina, das christliche Kirchenjahr, Lied und Spruch wie II. 2 Std. Dr. Fock.
2. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre, Elemente der Metrik. Declamirübungen und Aufsätze. 3 Std. Dr. Fock.
3. **Latein.** Caesar bell. gall. lib. III, IV, V, 1—15. Erweiterung der Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Fock.

4. **Französisch.** Thierry, Guillaume-le-Conquérant chap. 140—Ende und chap. 1—40. Grammatik nach Floeg, Cursus II, Lect. 1—36. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Bacle.
5. **Englisch.** Lectüre aus Lübecking. Vollendung der Formenlehre nach Callin. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. S. Dr. Kraemer. W. Dr. Bacle.
6. **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte bis c. 1740. — Deutschland, besonders Preußen. 4 Std. Dr. Fock.
7. **Mathematik und Rechnen.** Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit. — Proportionen, Potenzen und Wurzeln, Gleichungen 1. Grades. — Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten. 6 Std. Passow.
8. **Naturbeschreibung.** Das natürliche Pflanzensystem. Deutsche Wirbelthiere. 2 Std. Passow.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Köpfen im Umriss und mit Schattirung; Anfänge im architectonischen und geometrischen Zeichnen, perspectivisches Zeichnen. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Unter-Tertia.

Einjähriger Cursus.*) Ordinarius: Dr. Lüdke.

1. **Religion.** Das 2. Hauptstück. Evangelium, Spruch und Lied nach dem Bibelfalender 2 Std. Dr. Lüdke.
2. **Deutsch.** Die Sagelehre. Erklärung und Erlernung ausgewählter Gedichte. Declamirübungen und Aufsätze. 3 Std. Klinke.
3. **Latein.** Lectüre des Nepos: Hannibal, Cato, Atticus, Lysander, Alcibiades. — Miltiades, Themistocles-Pausanias. 5 Std. Dr. Lüdke und Brüggmann.
4. **Französisch.** Michaud I^e croisade chap. 3—12. Grammatik nach Floeg. II. Cursus. Lectüre 1—20. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Bacle und Lorenz.
5. **Englisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Callin; Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke und Dr. Bacle.
6. **Geschichte und Geographie.** Brandenburgisch-preussische Geschichte. — Europa. 4 Std. Dr. Kraemer, Dr. Fock und Klinke.
7. **Mathematik und Rechnen.** Kreislehre. Die 4 Species mit algebraischen Zahlen. — Zins, Mischungs- und Gesellschafts-Rechnung. 6 Std. Director, Passow und Lorenz.
8. **Naturbeschreibung.** Pflanzenfamilien des natürlichen Systems. — Gliedertiere. 2 Std. Passow und Lorenz.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen von Gesichtstheilen und Köpfen, einfache Gypsornamente. Vorübungen im Linearzeichnen, perspectivisches Zeichnen. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Quarta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Lambeck.

1. **Religion.** Lectüre des Lucas. Die 5 Hauptstücke, Spruch und Lied. 2 Std. Brüggmann.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius und hieran der einfach erweiterte und der zusammengezogene Satz, sowie die Satzweiterung. Declamirübungen, Aufsätze und Dictate. 3 Std. Dr. Lambeck.
3. **Latein.** Lectüre des kleinen Herodot X, XI, XII 1—10. Die wichtigsten Regeln der Syntax der Casus, mit Ausschluß des Genitiv und Ablativ. Exercitien und Extemporalien. 6 Std. Dr. Lambeck.

*) Das Pensum dieser Klasse ist so bemessen, daß dieselbe von fleißigen und fähigen Schülern in einem halben Jahre durchlaufen werden kann. Die Klasse war im Sommer in 2 Coetus geschieden, welche nur in der Religion, Geschichte und im Zeichnen gemeinsam unterrichtet wurden.

4. **Französisch.** Grammatik nach Floeg, Cursus für Quarta. Lectüre der zusammenhängenden Lesestücke. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Klink.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte bis zum peloponnesischen Kriege, römische bis zu Caesar's Tod. — Die außereuropäischen Erdtheile. 4 Std. Dr. Karmohl.
6. **Naturbeschreibung.** Pflanzendemonstrationen, das Linné'sche System. — Wirbelthiere. 2 Std. Passow.
7. **Mathematik und Rechnen.** Elemente der Planimetrie, Dreieckslehre, Viereck. — Einfache und zusammenge setzte Regeldetri, Gesellschaftsrechnung, Decimalbrüche. 6 Std. Lorenz.
8. **Zeichnen.** Modellzeichnen, Ornamente im Umriss und in Schattirung, Constructionszeichnen mit Anwendung des Reißzeugs. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften, Schnellschrift nach dem Dictat. 2. Std. Müller.
10. **Singen.** Die Sänger dieser Klasse und die weniger geübten der IIIA B, der IVB, VA und VB bilden den 2. Sängerkreis, singen ein- und zweistimmige Choräle und lernen die gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonleitern. 2 Std. Dornhecker.

Quarta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Bocke.

(Diese Klasse ist der Quarta A coordinirt; hier wie in Quinta B und Sexta B beginnt der Cursus zu Michaelis.)

Die Penzen und Stunden sind dieselben wie in IV A. Die Vertheilung der Sectionen war folgende: Religion Brüggmann; Deutsch und Latein (Weller, X—XV) Dr. Bocke; Französisch (Lübecking VII, 2—3) Dr. Lambeck; Geschichte und Geographie Herbst; Naturbeschreibung Passow, dann Dr. Bergholz; Mathematik und Rechnen Genzen; Zeichnen und Schreiben Müller; Singen Dornhecker.

Quinta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Herbst.

1. **Religion.** Biblische Geschichten A. u. N. Testaments nach Bahn, die 3 ersten Hauptstücke mit Erklärung, Wochenspruch und Lied. 3 Std. Brüggmann.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius, an derselben der einfache und einfach erweiterte Sag. Uebungen im Lesen und Erzählen, Declamirübungen, Dictate und kleine Aufsätze. 4 Std. Herbst.
3. **Latein.** Die unregelmäßigen Formen in Declination, Comparation und Conjugation, die Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, die verba deponentia, defectiva und anomala. Anfang der Weller Lectüre. Extemporalien und Exercitien. 6 Std. Herbst.
4. **Französisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Floeg, Cursus für Quinta. Exercitien. 5 Std. Herbst.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Sagen Geschichte. — Allgemeine Geographie von Europa. 3 Std. Dr. Karmohl.
6. **Naturbeschreibung.** Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Vögel und Fische). 2 Std. Genzen.
7. **Rechnen.** Bruchrechnung in benannten und unbenannten Zahlen. Decimalbrüche. 4 Std. Genzen.
8. **Zeichnen.** Formenlehre und Darstellung geometrischer Figuren mit Zirkel und Lineal, Ornamente nach Wandtafeln. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Uebung im Schön- und Schnellschreiben nach Vorschrift. 3 Std. Müller.
10. **Singen** wie IV.

Quinta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Brüggmann.

(Quinta A coordinirt.)

Die Pensien und Stunden sind dieselben wie in V A. Die Vertheilung der Lectiōnen war folgende: Religion, Deutsch, Latein Brüggmann; Französisch Lorenz, dann Brüggmann; Geschichte und Geographie Lorenz; Rechnen und Naturbeschreibung Genzen; Zeichnen und Schreiben Müller; Singen Dornhecker.

Sexta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Karmohl.

1. Religion. Biblische Geschichten A. u. N. Testaments, die 3 ersten Hauptstücke, Wochenpruch und Lied. 3 Std. Herbst.
2. Deutsch. Die Wortlehre und der einfache Satz. Uebungen im Lesen, Erzählen des Gelesenen und Declamiren. Dictate zur Befestigung der Orthographie. 4 Std. Dr. Karmohl.
3. Latein. Regelmäßige Declination, Comparation und Conjugation. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. 8 Std. Dr. Karmohl.
4. Geschichte und Geographie. Griechische Sagen Geschichte. — Allgemeine Uebersicht über die Erdoberfläche. 3 Std. Dr. Karmohl.
5. Naturbeschreibung. Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Säugethiere, Reptilien). 2 Std. Lorenz.
6. Rechnen. Die 4 Species mit einfach benannten Zahlen. 4 Std. Lorenz.
7. Zeichnen. Formenlehre und Darstellung einfacher Linienverbindungen; Einfache Ornamente. 2 Std. Müller.
8. Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. 3 Std. Müller.
9. Singen. Gehör- und Treppübungen. Einübung von einstimmigen Volksliedern und Chorälen. 2 Std. Dornhecker.

Sexta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Klink.

(Sexta A coordinirt.)

Die Pensien und Stunden wie VIA. Religion Herbst, dann Klink; Deutsch und Latein Klink; Geschichte und Geographie Dr. Karmohl, dann Genzen; Naturbeschreibung Lorenz, dann Dr. Bergholz; Rechnen Genzen, dann Dr. Bergholz; Zeichnen und Schreiben Müller; Singen Dornhecker.

Den Turnunterricht erteilte Herr Riehl in Gemeinschaft mit Herrn Genzen. Im Sommer turnte die gesammte Schule in 2 wöchentlichen Stunden, im Winter in je einer Stunde.



Tabelle zur Verteilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer.

Sommersemester 1871.

Namen.	Gegenstand.	I.	II.	III. A.	III. B. coet. 1.	III. B. coet. 2.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.
1. Dr. Brandt, Director.	Religion	2	2										12 Std.
	Deutsch Mathematik	3				5							
2. Dr. Arzmer, Oberlehrer. Ordinar d. I.	Lat. u. Geogr.	3		4									18 "
	Englisch Geschichte u. Geogr.	3	3			2							
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ord. d. II.	Physik	3	2										20 "
	Chemie Mathematik	3	2										
4. Dr. Hof, Oberlehrer, Ord. d. III. A.	Religion			2									19 "
	Deutsch Latein Geschichte u. Geogr.			3		2							
5. Passow, ordentl. Lehrer.	Mathem. u. Rechn.			6	6								22 "
	Naturbeschreibung		2	2	2		2	2					
6. Dr. Lüdte, ordentl. Lehrer, Ord. d. III. B. coet. 1 u. 2.	Religion				2	2							20 "
	Deutsch Latein Englisch Geschichte		3			5							
7. Dr. Lambert, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. A.	Deutsch						3						22 "
	Latein Französisch	4	4				6						
8. Dr. Vade, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. B.	Deutsch							5					21 "
	Latein Französisch Englisch			4	4	4		3	6				
9. Herbst, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. A.	Religion										3	3	22 "
	Deutsch Latein Französisch Geschichte u. Geogr.								4	6		5	
10. Brüggemann, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. B.	Religion						2	2	3	3			22 "
	Deutsch Latein					5				4	6		
11. Geuzen, ordentl. Lehrer.	Naturbeschreibung								2	2			22 "
	Mathem. u. Rechnen							6	4	4		4	
12. Dr. Karmohl, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. A.	Deutsch										4		22 "
	Latein Geschichte u. Geogr.						4		3		8	3	
13. Künke, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. B.	Deutsch				3	3						4	23 "
	Latein Französisch Geschichte u. Geogr.						5					8	
14. Lorenz, wissenschaftl. Hülfslehrer.	Französisch					4				5			27 "
	Naturbeschreibung Geschichte u. Geogr. Mathem. u. Rechnen					2					2	2	
15. Müller, Zeichenlehrer.	Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26 "
	Schreiben												
16. Dornhecker.	Singen				in 2 Abteilungen zu je 2 Stunden						2	2	6 "
		32	32	32	32	32	32	32	31	31	31	31	

Tabelle zur Vertheilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer.
Wintersemester 1871/72.

Namen.	Gegenstand.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.	
1. Dr. Brandt, Director.	Religion	2	2	2									11 Std.	
	Deutsch	3												
	Naturbeschreibung		2											
2. Dr. Kraemer, Oberlehrer, Ordinar. d. I.	Latin	3											18 "	
	Englisch	3	3	3										
	Geschichte u. Geogr.	3	3											
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ord. d. II. A. B.	Physik	3	2	2									20 + 5	
	Chemie	3	2											
	Mathematik	3	5	5										
4. Dr. Foa, Oberlehrer, Ord. d. III. A.	Religion				2								19 + 5	
	Deutsch		3		3									
	Latin		4		5									
	Geschichte u. Geogr.			3	4									
5. Passow, ordentl. Lehrer.	Chemie			2									22 "	
	Mathem. u. Rechnen Naturbeschreibung			2	6	6	2	2						
6. Dr. Lüdke, ordentl. Lehrer, Ord. d. III. B.	Religion					2							20 + 4	
	Deutsch			3										
	Latin			4										
	Französisch		4			5								
	Englisch Geschichte					4	2							
7. Dr. Lambert, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. A.	Deutsch						3						22 "	
	Latin						6							
	Französisch	4		4				5						
8. Dr. Vade, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. B.	Deutsch							3					21 "	
	Latin							6						
	Französisch				4	4								
	Englisch				4									
9. Herbit, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. A.	Religion										3		22 "	
	Deutsch								4					
	Latin								6					
	Französisch								5					
	Geschichte u. Geogr.							4						
10. Brüggemann, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. B.	Religion						2	2	3	3			22 "	
	Deutsch									4				
	Latin									6				
	Französisch									5				
11. Genzen, ordentl. Lehrer.	Geschichte u. Geogr.											3	21 "	
	Mathem. u. Rechnen							6	4	4				
	Naturbeschreibung								2	2				
12. Dr. Karmohl, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. A.	Deutsch										4		22 "	
	Latin										8			
	Geschichte u. Geogr.						4		3		3			
13. Alinte, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. B.	Religion											3	22 + 3	
	Deutsch					3						4		
	Latin							5				8		
	Französisch Geographie						2							
14. Lorenz, wissenschaftl. Hilfslehrer.	Geschichte u. Geogr.											3	15 "	
	Mathem. u. Rechnen							6				4		
	Naturbeschreibung											2		
15. Müller, Zeichenlehrer.	Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26 "	
	Schreiben								2	2	2	3		
16. Dornhедter.	Singen	in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden.										2	2	6 "
17. Dr. Bergholz, cand. prob.	Rechnen											4	8 "	
	Naturbeschreibung								2			2		
		32	32	32	32	32	32	32	31	31	31	31		

II. Aus der Schul-Chronik.

Das Schuljahr begann am 18. April mit der Einführung der Novizen. Im Laufe desselben wurden einzelne Lehrer und Schüler durch längere oder kürzere Krankheit von der Schule ferngehalten. Vier Schüler (von denen 2 längere Zeit schwer erkrankt darnieder lagen) verloren wir durch den Tod. Am 15. April starb der Unter-Tertianer Paul Wie aus Stralsund, am 21. Juni der Quintaner (B) Carl Durow aus Stralsund, am 26. Januar 1872 der Unter-Tertianer Curt Lambeck aus Thorn und am 28. Januar der Unter-Secundaner Carl Lembke aus Stralsund. Alle vier Schüler, mit denen die schwer gebeugten Eltern manche theure Hoffnung begruben, geleiteten die Klassenlehrer und die Mitschüler zu Grabe.

Am 6. Mai pflanzte die Schule in Gemeinschaft mit dem Gymnasium und der Gewerbeschule eine Friedensseiche. Eine besondere Friedensfeier veranstaltete die Schule am 16. Juni, den Schluß derselben bildete unser Spaziergang nach Devin.

Die Hundstags-Ferrienschule fiel, geringer Betheiligung wegen, dies Mal aus.

Am 26. September wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Wehrmann die Abiturienten-Prüfung abgehalten. Der Abiturient Helmut Kneisler erhielt das Zeugniß der Reife unter Erlaß des mündlichen Examens.

Das Wintersemester begann am 10. October. Mit diesem neuen Schulabschnitte war es möglich geworden, die bis dahin noch vereinigte Secunda auch räumlich zu scheiden. Die größere Stundenzahl wurde durch Uebernahme von Mehrstunden Seitens einiger Collegen der Anstalt gedeckt. Für die beiden unteren Klassen wurden in einem Gebäude des Stadtbauhofes zwei Zimmer hergerichtet, ein Nothbehelf, der nach der nunmehr beschlossenen Erbauung eines neuen würdigen Realschulgebäudes, hoffentlich von nicht langer Dauer sein wird!

Am 23. Februar veranstalteten unsere Schüler, wie sonst, eine Abend-Unterhaltung. Vortrag von Dichtungen in den in der Anstalt gelehrtten Sprachen wechselten mit Musikstücken für Clavier und Saiten-Instrumente. In einer besonderen Abtheilung wurde der „Anacker'sche Bergmannsgruß“ von der Chor-Klasse ausgeführt. Die Einnahme — 59 Thlr. — wurde, nach Abzug der Kosten, — 39 Thlr. 10 Sgr. — mit 19 Thlr. 20 Sgr. den hiesigen Armen zugewendet.

Bei der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird College Passow die Festrede halten.

Die Versetzungs-Prüfungen werden wir in den beiden letzten Schulwochen halten. Das mündliche Abiturienten-Examen ist auf den 25. März angesetzt worden. Tags darauf schließt die Schule mit der allgemeinen Censur.

III. Verordnungen der Behörden.

1. 28. October 1871. Gemäß einer Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870 wird vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepcefährichs-Prüfung von der Veibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig gemacht. Diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordn. zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen, haben sich einer Prüfung bei einer der genannten Anstalten zu unterziehen. Bei den Realschulen 1. Ordn. besteht die schriftliche Prüfung in einem deutschen Aufsatz, einem französischen und englischen Exercitium und einer mathematischen Arbeit; mündlich wird bei denselben in der lateinischen, französischen und englischen Sprache, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Naturwissenschaften geprüft. Das Maß der Anforderungen ist das für die Versetzung nach Prima vorgeschriebene.
2. 31. October 1871. Der vorgeordnete Herr Minister verfügt, daß hinfort die Aufnahme der Knaben auch von der Veibringung eines Attestes über die stattgehabe Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen ist.
3. 27. Januar 1872. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium genehmigt den Eintritt des ordentlichen Lehrers Brüggmann in das bürgerchaftliche Collegium.
4. 3. Februar 1872. Dieselbe Behörde fordert die Einsendung von 345 Exemplaren des Programms.
5. 16. Februar 1872. Der Hochedle Rath genehmigt den Ausfall der öffentlichen Prüfung für dieses Jahr.

IV. Statistische Nachrichten.

Die Namen der Lehrer sind in der vorstehenden Tabelle verzeichnet.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug im Sommersemester 348, im Wintersemester 344. Dieselben waren in den Klassen vertheilt:

Semester.	II. I.	II. sup.	II. inf.	III. sup.	III. inf.		IV. A	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.
					coel. A.	coel. B.							
Sommer 1871.	11	47		39	30	29	35	34	29	25	39	30	348
Winter 1871/72.	15	14	31	44	50		40	24	35	30	36	25	344

Zu Ostern 1871 und im Laufe des Schuljahrs 1871/72 verließen 49 Schüler die Anstalt. Unter denselben befand sich ein Abiturient:

No.	Namen.	Geburtsort.	Alter.	Auf der Schule.		Davon in I. Sabre.	Prädicate und Bemerkung.	Beruf.
				Sabre.	Sabre.			
37	Michaelis 1871. Helmuth Kneisler	Nedermünde.	18 ⁹ / ₁₂	3 ¹ / ₂	2	gut bestanden, von der mündlichen Prüfung dispensirt.	Baufach.	

Die übrigen Schüler gingen ab aus:

Secunda.

Carl Appel (Landmann), Hermann Bade (Kaufmann), Wilhelm Bergholz (Buchhändler), Paul Biengräber (Kaufmann), Otto Heinzelmann (Buchhändler), Emil Lubnow (Kaufmann), Wilhelm Müller (Kaufmann), Bernhard Picht (Kaufmann), August Schmidt (mit den Eltern nach Metz), Otto Seehas (Soldat), Joachim Stahnke (Subalterndienst), Franz Tiburtius (Landmann), Carl Trommer (Cadettenhaus), Albert Müller (Subalterndienst)

Ober-Tertia.

Rudolph Crotogino (Privatunterricht), Paul Jahnke (auf eine andere Anstalt), Magnus Pahlmann (Soldat), Carl Probst (Soldat), Emil Wadzeck (auf eine andere Anstalt).

Unter-Tertia.

Erich Baier (Landmann), Robert Fehlhäber (Kaufmann), Otto Fischer (Kaufmann), Robert Franz (mit den Eltern nach Metz), Max Hoffmann (auf eine andere Anstalt), Robert Holz (Landmann), Oscar Jahnke (auf eine andere Anstalt), Eduard Klammer (Kaufmann), Wilhelm Möller (Landmann), Friedrich Wasow (Müller), Hans Wadzeck (auf eine andere Anstalt), Otto Beweßer (Privatunterricht), Johannes Wilken (Seemann).

Durch den Tod verloren wir 3 Schüler, die anderen 13 verließen die Anstalt aus Quarta A. u B.: 7 (2 Privatunterricht, 1 auf eine andere Anstalt, 2 wegen Umzug der Eltern [Metz], 2 Kaufmann); aus Quinta A.: 1 Privatunterricht; aus Sexta B.: 5 (auf andere Anstalten, darunter 1 nach Metz)

Schemata für die Abiturienten-Prüfung.

Deutsch. Welche Vortheile und Annehmlichkeiten haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres?

Französisch. La période palatine de la guerre de 30 ans.

Englisch. Exercitium (der große Brand in London).

Mathematik. 1. Wie weit sind zwei durch ein Thal getrennte Bergspitzen A und B von einander entfernt, deren Höhe über dem Standpunkt C im Thal bezüglich $a=200$ m und $b=150$ m betragen, wenn die von C aus gemessene Elevation der Spitze A $\alpha=8^{\circ}35'$ und die der Spitze B $\beta=10^{\circ}20'$ und die Projection des Winkels A C B $\gamma=140^{\circ}46'$ beträgt? — 2. Aus einem gegebenen geraden Kegel, dessen Höhe h ist und dessen Grundkreis den Radius r hat, soll derjenige gerade Cylinder geschnitten werden, dessen Volumen ein Maximum ist. — 3. Um den Mittelpunkt einer Hyperbel mit den Axen $2a (=6)$ und $2b (=8)$ ist ein Kreis geschlagen, welcher durch die Brennpunkte geht; wie groß ist das Rechteck, welches durch die vier Durchschnittspunkte beider Curven bestimmt wird? — 4. Zwei Körper bewegen sich von 2 Punkten, deren Entfernung $d=1190$ m ist, in entgegengesetzter Richtung gleichzeitig auf einander zu. Der eine legt in der ersten Minute $a=20$ m, in jeder folgenden $b=10$ m mehr als in der vorhergehenden zurück, der andere in der ersten Minute $c=90$ m, in jeder folgenden $f=8$ m weniger. Nach wie viel Minuten treffen sie zusammen?

Physik. 1. Von einer horizontalen Metallplatte springt eine senkrecht auf sie geworfene vollkommen elastische Kugel mit einer Geschwindigkeit $v=10,9$ m empor; wann fällt sie wieder auf die Platte zurück? Wie ändert sich aber die Sache, wenn in der Höhe $h=2$ m über der Grundfläche eine zweite horizontale Metallplatte angebracht ist, gegen welche die Kugel anstößt? — 2. Zwei Lichtquellen, von denen die eine dreimal stärker leuchtet als die andere, sind $12'$ von einander entfernt; es soll der geometrische Ort für alle diejenigen Punkte bestimmt werden, welche von beiden Lichtquellen gleich stark beleuchtet werden und in einer Ebene liegen, welche durch die Verbindungslinie beider geht.

Chemie. 1. Die Thonerde. — 2. Wie viel Kalialaun und wie viel kohlensaures Kali gebraucht man, um 100 gr. Thonerdehydrat darzustellen, und wie viel Kohlensäure wird dabei frei? —

V. Vermehrung der Lehr-Apparate.

Die **Lehrer-Bibliothek** unter Aufsicht des Dr. Lüdke erhielt als Fortsetzung: Langbein, Archiv; Herrig, Archiv; Stiehl, Centralblatt. Außerdem: Darwin, Abstammung des Menschen; Wüstemann, Goethe's Goetz; Lewes, Geschichte der alten Philosophie; Bardey, quadratische Gleichungen; Teuffel, Studium; Banke, die deutschen Mächte und der Fürstenbund, Ursprung des 7 jährigen Krieges; Schoemann, griechische Alterthümer; Bornmann, Erziehung und Unterricht; Nieck, Erziehungslehre, Martensen, christliche Ethik; als Geschenk vom Königlich-provinzial-Schul-Collegium: Wangemann, Otto Büchlein; Histoire générale du moyen age p. C. O. Des Michels, 2 vol., vom Artillerie-Lieutenant Herrn Ascher. — Die **Schüler-Bibliothek** erfuhr eine Vermehrung von 58 Bänden. An Geschenken erhielt dieselbe: Geschichte des Agathon von Wieland, 3 vol., vom Primaner Knirk; Drelli, Unterhaltungen vom Unter-Tertianer Kosbahn. — Die **Hilfs-Bibliothek** erhielt 30 Bände von Schulbüchern und an Geschenken von den Quintanern Berg, Insel, Kraaz, Martens, Miellordt, Picht, Rickmann, Tiede je ein Buch, Jaecks und Wolter je 2 Bücher.

Für den **geographischen** Unterricht wurden beschafft: Karte von Deutschland und Palästina von Raaz.

Der **physikalische** und **chemische** Apparat unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Schütte wurde vermehrt um: Influenzmaschine mit Nebenapparaten, zwei Geisler'sche Röhren, phosphorescirende Röhren.

Die **naturhistorische Sammlung** unter Aufsicht des Realschullehrers Passow erhielt an Geschenken: Hausmarder vom Kaufmann Herrn Zeilner, mehrere Orthoceratiten vom Bürgermeister Herrn Franke, 38 oesterreichische Mineralien von Herrn Wicksch aus Siebenbürgen, Ephestium von Herrn Steffen, Schlange von Herrn Nitz, Seenadel von Herrn Müller, Bernstein von Herrn Lucke, Lava und Bernstein vom Secundaner Potenberg, Fledermaus vom Ober-Tertianer Tode, 2 Mäuse vom Ober-Tertianer Kellmann, Dampfsaff vom Ober-Tertianer v. Homeyer, Schlange vom Ober-Tertianer Gronow, 2 Schaffhörner vom Ober-Tertianer Pieritz, Oberzahn und Hummelnesi vom Ober-Tertianer Kuhlbad, Hausratte vom Unter-Tertianer Genschow, Dornhai und Seesterne vom Quartaner Engel, Eichhörchen vom Quartaner Wurmssee, Thurmshwalbe vom Quintaner Niemann.

Die **Sammlung der Zeichnungen und Modelle** unter Aufsicht des Zeichenlehrers Müller erhielt einige Modelle.

Die **Sammlung der Noten** unter Aufsicht des Gesanglehrers Dornhecker wurde vermehrt um: 40 Exemplare zu Dornhecker's op. 12, 70 Exemplare zu Taubert op. 152, Heft 2; 50 Exemplare zu Dornhecker Psalm 100; A. Tottmann op. 5 und 9.

Allen freundlichen Gebern wird hiermit der herzlichste und ergebenste Dank gesagt.

Verzeichniß der in der Anstalt gebrauchten Lehrbücher und Leitfaden.

- I. Religion: Bibel, 80 Kirchenlieder, Bibelfalender, Richter Lehrbuch. **Deutsch:** Viehof. **Latin:** Livius, Curtius, Virgil. **Französisch:** Herrig, Athalie und Horace. **Englisch:** Herrig, Macbeth, Caesar, Richard II. **Geschichte:** Bütt. **Physik:** Müller-Bonillet. **Mathematik:** Rambly.
- II. A. und B. Religion und Deutsch wie I. **Latin:** Ovid, Caesar, Sallust, v. Gruber. **Französisch:** Ségur, Floes. **Englisch:** Herrig, Lüdecking, Joelsing. **Geschichte und Geographie:** Dielitß und Daniel. **Physik** wie I. **Mathematik:** Rambly Trigonometrie und Stereometrie.
- III. A. Religion: Bibel, 80 Kirchenlieder, Bibelfalender. **Deutsch:** Mager 2. Theil. **Latin:** Caesar, v. Gruber. **Französisch:** Thierry, Floes. **Englisch:** Lüdecking, Callin. **Geschichte und Geographie:** Dielitß, Daniel. **Mathematik:** Rambly.
- III. B. Religion und Deutsch wie III. A. **Latin:** Nepos, Oftermann. **Französisch:** Michaud 1^e croisade und Floes. **Englisch:** Callin. **Geschichte und Geographie:** Mathematik wie III. A.
- IV. A. und B. Religion wie III. A. **Deutsch:** Masius. **Latin:** Herodot, Oftermann. **Französisch:** Lüdecking und Floes. **Geschichte, Geographie und Mathematik** wie III. A. **Naturbeschreibung:** Passow. **Rechnen:** Joelsing.
- V. A. und B. Religion: Zahn, bibl. Geschichte, sonst wie III. B. **Deutsch** wie IV. **Latin:** v. Gruber, Kuhn. **Französisch:** Floes. **Geographie:** Daniel. **Naturbeschreibung und Rechnen** wie IV.
- VI. A. und B. Religion, Deutsch, Latin, Rechnen wie V.
Atlanten: Liechtenstern und Lange oder Sydow. Karte von Alt-Griechenland und Alt-Italien von Kiepert. —

Die öffentliche Prüfung fällt mit Genehmigung des Hochedlen Rathes für dieses Jahr aus. —

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April. Die Prüfung neuer Schüler findet für die einheimischen Mittwoch, den 27. März, für die auswärtigen Montag, den 8. April, früh 9 Uhr im Locale der Anstalt statt. Bei der Anmeldung sind das Tauf- (Geburts) Zeugniß, das Impfzeugniß und ein Abgangszeugniß der früher besuchten Schule mit zur Stelle zu bringen.

Die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. October 1859 setzt in §. 2 fest: Der Eintritt in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen. In der Religion wird einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments, sowie (bei den evangelischen Schülern) mit Bibelsprüchen und Liederversen erfordert.

Bei der Aufnahme von Schülern, die nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta eintreten zu können erwarten, ist besonders darauf zu achten, daß sie im Wesentlichen das Maas von Kenntnissen mitbringen, welches sie befähigt, mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

Dr. Brandt.

Verzeichniß

- I. Religion: Bibel, Curtius, Virg Richard II.
- II. A. und B. Religion Ségur, Ploetz Daniel. Phhj
- III. A. Religion: Bi v Gruber Dielit, Daniel
- III. B. Religion und und Ploetz. G
- IV. A. und B. Religion decking und Passow. Rech
- V. A. und B. Religion Ruhr. Franzi
- VI. A. und B. Religi Atlanten: Vechtenstern i

Die öffentli
Zahr aus. —

Das neue Sch
einheimischen Mitt
9 Uhr im Locale der
zeugniß und ein Abg

Die Unterrichts
Sexta erfolgt in der Ne
erforderlichen Kenntnisse
leserliche und reinliche
Sicherheit in den vier
kenntnisschaft mit den Gesd
sprüchen und Liederwerfen

Bei der Aufnal
eintreten zu können erwa
niffen mitbringen, welche
zu halten.



Lehrbücher und Leitfaden.

orbuch. **Deutsch:** Viehof. **Lattein:** Livius,
race. **Englisch:** Herrig, Macbeth, Caesar,
Mathematik: Rambly.
Caesar, Sallust, v. Gruber. **Französisch:**
Geschichte und Geographie: Dielit und
metrie und Stereometrie.
utisch: Mager 2. Theil. **Lattein:** Caesar,
becking, Callin. **Geschichte und Geographie:**
rmann. **Französisch:** Michaud 1^e croisade
ie: Mathematik wie III. A.
: Herodot, Ostermann. **Französisch:** Lü-
hematik wie III. A. **Naturbeschreibung:**
B. **Deutsch** wie IV. **Lattein:** v. Gruber,
urbeschreibung und Rechnen wie IV.

riechenland und Alt-Italien von Kiepert. —

ag des Hochedlen Rathß für dieses

Die Prüfung neuer Schüler findet für die
rtigen Montag, den 8. April, früh
s Tauf- (Geburts) Zeugniß, das Impfs-
mit zur Stelle zu bringen.

1859 setzt in §. 2 fest: Der Eintritt in die
nsjahre. Die zur Aufnahme in die Sexta
i lateinischer und deutscher Druckschrift; eine
obe orthographische Fehler nachzuschreiben;
Zahlen. In der Religion wird einige Be-
(bei den evangelischen Schülern) mit Bibel-

kenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta
sie im Wesentlichen das Maaß von Kennt-
nissule unterrichteten Schülern gleichen Schritt

Dr. Brandt.

